

Eugen III. 1148(?) Nov. 22 (n. 644; = Jaffé-L. 6161, 1147 Nov. 22 für das Kloster S. Augustini Morinensis?), Alexander III. 1159—1163 (n. 728), 1179 April 13 (n. 845), Clemens III. zwei undatierte Stücke (n. 925), Innocenz III. o. D. nach 1202 (n. 1074). Edm. St.

91. Aus dem in den Archives historiques de la Gascogne 1904 von J. de Jaurgain und J. Maumus herausgegebenen 'Cartulaire du prieuré de S. Mont (ordinis Cluniacensis, Gascogne) notieren wir eine Urkunde des Kardinallegaten Gerald von Ostia vom Jahre 1073 und eine undatierte Bulle Calixts II. (J.-L. 7095). In der Beschreibung des von den Herausgebern, so wie es ist, abgedruckten Copialbuches fehlt seltsamer Weise eine Angabe über sein Alter: da nur Stücke des 11. und beginnenden 12. Jh. darin stehen, wird es wohl im 12. Jh. geschrieben sein. Als interessantes Seitenstück zu deutschen Beispielen sei erwähnt, dass einigemal Originalurkunden eingehftet sind: n. 52, 70 und 89. Edm. St.

92. In der Revue des bibliothèques et archives de Belgique II, 1—11 und 124—133 hat H. Dubrulle begonnen, die im Departementalarchiv von Lille beruhenden, theilweise noch ungedruckten Urkunden der Abtei S. André du Cateau von 1033—1300 zu verzeichnen. Darunter sind folgende Papsturkunden: Innocenz II. 1139 Nov. 18 [nicht 17] (Jaffé 8053), Eugen III. 1145 Febr. 28, Hadrian IV. 1157—58 [nicht 1154—59] April 26 [nicht 25] (J. 10512), Alexander III. 1179 Mai 4 (J. 13411), Innocenz III. 1200 Juni 27. Ferner zwei Kaiserurkunden: Konrad II. St. 2050 und Heinrich IV., undatierte Privilegienbestätigung und Schenkung: dies letztere Stück fehlt bei Stumpf; aber vielleicht ist es identisch mit dem gleichfalls des Eschatokolls entbehrenden DH. III. St. 2515a, das Dubrulle nicht verzeichnet, obwohl es auch in Lille überliefert ist. Edm. St.

93. In der Revue des bibliothèques XIII, 317—433 veröffentlicht H. Bourde de la Rogerie das durch ein Namensregister sehr brauchbar gemachte Inventar einer durch Erbschaft in den Besitz des Departement Finistère gelangten 'Collection de documents et d'autographes'. Unter den über 200, sämtlich, wie er meint, ungedruckten Stücken befinden sich ausser zahlreichen französischen Königsdiplomen auch zwei Papsturkunden: Hadrian IV. für S. Victor in Paris von 1155—58 (n. 1, in einem Vidimus